

# Tauchen in Frankreich

Von Claire Girard und Ralf Klawitter (Stand Oktober 2012)

## Die französische Sportverordnung (Code du Sport)

Der „Code du Sport“ ist eine französische Rechtsverordnung und die Grundlage für den Sport in Sporteinrichtungen, z. B. in Vereinen oder bei kommerziellen Anbietern. Neben vielen anderen Sportarten wird durch diese Verordnung auch das Tauchen in Vereinen, Tauchbasen und Tauchschulen reglementiert.

- Privatpersonen fallen nicht unter die Sportverordnung
- Darin enthalten sind alle im Zusammenhang mit dem Tauchsport relevanten Parameter: Definition der Niveaus, Befugnisse entsprechend der jeweiligen Niveaus, Abgrenzung Tauchtiefenbereiche usw.
- Für Kindertauchen gelten andere Tauchtiefenbereiche als beim VDST.

### Kindertauchen

Im Freiwasser Ausbildung oder Erlebnis-TG Tauchtiefe	Alter	Brevet	Mindestqualifikation der Ausbilder/Begleiter	Maximal Teilnehmerzahl in einer Gruppe Ausbilder/Gruppenführer nicht mitgerechnet
0 - 2 Meter	8 – 10 Jahre	Schnuppertauchen	CMAS TL*	1 Kind
0 - 3 Meter	10 – 14 Jahre			
0 – 6 Meter	8 – 14 Jahre	Ausbildung Bronze Junior	CMAS TL*	1 Kind (2 am Ende der Ausbildung)
		Bronze Junior	CMAS TL*	2 Bronze Junior
		Silber Junior	CMAS TL* od. CMAS Gold mit FFESSM-Lizenzkarte Erlebnistauchgänge	2 Silber Junior + 1 *Taucher o. 1 Silber Junior +2 *Taucher
0- 12 Meter	10 – 12 Jahre	Gold Junior	TL* od. CMAS Gold mit FFESSM-Lizenzkarte Erlebnistauchgang	2 Gold Junior + 1 *Taucher o. 1 Gold Junior +2 *Taucher
0 – 20 Meter	12 – 14 Jahre			

- Bei der Änderung von 2012 (gültig ab 1.5.2012) geht es um eine Angleichung der Tauchtiefenbereiche für Nitrox an Luft (12m, 20m, 40m, 60m) und die Definition neuer Tauchtiefenbereiche für Trimix und Heliox (40m, 60m, 80m, 120m)

## Die Sache mit dem Gruppenführer

Verwirrung stiftet häufig die unterschiedliche Definition des Begriffes „Gruppenführer“. Während wir in Deutschland „natürlich immer“ einen Gruppenführer in jeder Tauchgruppe definieren (und damit den Taucher meinen, der sagt, wo's lang geht), ist ein Gruppenführer im Sinne des „Code du Sport“ eher im Hinblick auf die Garantenstellung zu verstehen. In Frankreich tauchen z. B. zwei Goldtaucher in eigener Verantwortung und somit „autonom“ (selbständig). Ein Silbertaucher benötigt, um auf 40m tauchen zu dürfen, einen Gruppenführer, der aufgrund seiner umfassenderen Ausbildung die Garantenstellung innehat und für den Silbertaucher verantwortlich ist. Diese Unterscheidung zwischen „autonom tauchen“ und „mit Gruppenführer tauchen“ ist wichtig für das Verständnis der im Grunde einfachen Regeln.

## Wer darf wie tief?

CMAS-Brevet	Mit entspr. Gruppenführer	Autonom (selbständig) mit gleichbrevetiertem Partner
CMAS *	20m	Wenn von der Tauchbasis ausdrücklich erlaubt : 12m
CMAS **	40m	20m
CMAS Gold	60m	60m

## Wer ist Gruppenführer?

VDST – Brevet des Gruppenführers	CMAS * - Taucher	CMAS ** - Taucher
VDST Gold mit FFESSM-Lizenzkarte	20m	40m
TL1 ohne FFESSM-Lizenzkarte	20m	20m !!!
TL1 mit FFESSM-Lizenzkarte	20m	40m
TL2	20m	40m
TL3	20m	40m

### Hinweise:

- die angegebenen Tiefen sind die Maximaltiefen, ein Überschreiten ist in keinem Fall zulässig.
- Ausbildungstauchgänge tiefer als 40m (z. B. TL-Prüfungen) müssen durch einen VDST-TL3 begleitet werden. Der TL3 muss zusätzlich eine entsprechende FFESSM-Lizenz besitzen!

## Organisation von Tauchgängen

D TSA/VDST Gold Taucher, die auf französischen Tauchbasen selbständig mit Bronze- oder Silber-Tauchern tauchen möchten, sollten sich die FFESSM-Lizenzkarte besorgen und bei den Tauchgängen, die in der Tabelle „Wer darf wie tief“ angegebenen Tauchtiefen einhalten.

D TSA/VDST Bronze- und Silber-Taucher dürfen nach einem Checkdive mit dem Tauchgangsleiter oder auch Tauchlehrer vom Dienst (Directeur de plongée) auch an selbständig durchgeführten Tauchgängen (autonome Tauchgänge) teilnehmen, wenn dieser die Taucher dazu für fähig hält. Auch da müssen die Tauchtiefen eingehalten werden (s. Tabelle „Wer darf wie tief“).

Steht ein offizieller Vereinsausflug an ein französisches Gewässer an, muss ein TL2 als Tauchlehrer vom Dienst („Directeur de plongée“) vor Ort sein. Diese Regelung ist vom Tauchbecken im Olympiabad in Luxemburg bekannt (Grundlage dafür ist die Euronorm EN 14153). Allerdings bleibt die Möglichkeit, als Privatperson dort zu tauchen.

## FFESSM-Lizenzkarte

- D TSA/VDST GOLD Taucher werden durch Abkommen zwischen FFESSM und VDST als Gruppenführer anerkannt. VDST TL\*\*\* dürfen nur mit zusätzlicher FFESSM-Lizenzkarte auch im Tauchtiefenbereich bis 60m ausbilden.

FFESSM-Lizenzkarten „CMAS Niveau 4 Guide de Palanquée“ (CMAS Gold mit Gruppenführerfunktion) oder „CMAS Moniteur Fédéral 2<sup>ème</sup> Degré“ (VDST/CMAS TL\*\*\*) können unter [ffessm@vdst.de](mailto:ffessm@vdst.de) beantragt werden.

### Bitte angeben:

\* Eure aktuelle Adresse,

\* Euer Geburtsdatum,

\* Eine Kopie der Vorder- und Rückseite Eurer VDST-CMAS Gold- bzw. VDST TL3-Karte als JPG-Format.

Der Antrag wird vom VDST an die FFESSM nach Prüfung weitergeleitet. Die FFESSM versendet direkt die Lizenzkarte. Die Rechnung in Höhe von 18,50 € erfolgt durch die VDST Tauchsport-Service GmbH.

<http://www.vdst.de/ueber-uns/internationales-mehr/ffessm.html>

- Die FFESSM-Lizenzkarte ist so lange gültig wie die VDST/CMAS Brevets
- In Frankreich muss die TTU jährlich gemacht werden unabhängig vom Alter

## Tauchen in Binnengewässern

Grundsätzlich ist das Tauchen in Binnengewässern erlaubt. Allerdings unterscheiden sich die jeweiligen Regelungen für die Antragstellung auf Genehmigung von See zu See. Allgemein ist die Erlaubnis fürs Tauchen beim jeweiligen Besitzer des Sees anzufordern. Für Seen, die in der öffentlichen Hand sind, sollte wegen der Vergabe der Nutzungsrecht der Gewässer an Dritte bei der Gendarmerie oder der Préfecture de département (~ Departementverwaltung) gefragt werden, ob eine Sondererlaubnis notwendig ist. Im Internet stehen sind für die meisten Seen auch die Nutzungspläne veröffentlicht und frei zugänglich. Einzige Schwierigkeit: man sollte der französischen Sprache mächtig sein, um sie zu verstehen. Beamtenfranzösisch ist kein Deut leichter zu verstehen als Beamtendeutsch. ☺

Eine weitere, für uns vermutlich sogar die einfachste Anlaufstelle ist das Comité Départemental (CoDep), der Departementausschuss in der FFESSM. Derzeitige Ansprechpartner in den östlichen Departements sind:

- **Département Meurthe-et-Moselle** (54, ~ Nancy und Umgebung): Vorsitzender Armand Taesch [armand.taesch@wanadoo.fr](mailto:armand.taesch@wanadoo.fr), Ansprechpartnerin Isabelle Côte [coteisabelle@orange.fr](mailto:coteisabelle@orange.fr)
- **Département Moselle** (57, Metz und Umgebung): Vorsitzender Georges Maury [georges.maury@free.fr](mailto:georges.maury@free.fr)
- **Département Bas-Rhin** (67, Nord-Elsass): Vorsitzender Bernard Schittly [bernardschittly@free.fr](mailto:bernardschittly@free.fr)
- **Département Haut-Rhin** (68, Süd-Elsass): Vorsitzender Jean-Claude Huguet [jeanclaude.huguet@free.fr](mailto:jeanclaude.huguet@free.fr)
- **Département Vosges** (88, Vogesen, Süd-Lothringen): Vorsitzender Gilbert Pavy [presidentcodept88@pavygi.fr](mailto:presidentcodept88@pavygi.fr)
- **Département Meuse** (55, Ecke Bar-Le-Duc, weiter im Landesinneren): Vorsitzender Philippe Laurent [philipelpca@wanadoo.fr](mailto:philipelpca@wanadoo.fr)

## Betauchbare Seen im Elsass und in Lothringen mit Zugangseinschränkung

- **Lac de Pierre Percée:** Genehmigung und weitere Infos bei Isabelle Côte [coteisabelle@orange.fr](mailto:coteisabelle@orange.fr)
- **Lac de Kruth Wildenstein:** Einjährige Genehmigung unter [autorisation.plongee@free.fr](mailto:autorisation.plongee@free.fr)  
Der Antrag soll auf Briefpapier mit Vereinsbriefkopf eingereicht werden. Zusätzlich soll der Vereinsvorsitzende folgende Aussage unterschreiben: „*Je m'engage à respecter et faire respecter à mes licenciés le règlement particulier propre au lac*“. (Hiermit verpflichte ich mich die Seeordnung zu achten und dafür zu sorgen, dass auch meine Vereinsmitglieder diese achten.). Er unterschreibt, setzt den Stempel des Vereins darunter, gibt die VDST Vereinsnummer an. Ferner ist eine Gebühr in Höhe von 10€ zu entrichten und ein frankierter Rückumschlag bei zu legen (A5, 0,95€ Briefmarke aus Frankreich, für internationale Briefmarken bitte bei der Post nachfragen).  
Die Genehmigung ist vom 1. Januar bis zum 31. März des darauf folgenden Jahres (zumindest war das für 2011, 2012 so). Allerdings muss man sich darüber hinaus noch für die jeweiligen Tauchgänge mindestens 48 Stunden im Voraus anmelden. Mindestbrevetierung für Tauchlehrer vom Dienst (Directeur de plongée): CMAS TL\*\*
- **La Gravière du Fort** in Holzheim ([www.gravieredufort.fr](http://www.gravieredufort.fr)) ist ein privater See. Der Antrag auf Genehmigung kann unter <http://gravieredufort.fr/docs/consignes02.pdf> heruntergeladen werden und muss bei der Seeverwaltungsstelle FROG eingereicht werden, Michel Lambinet ([michel.lambinet@free.fr](mailto:michel.lambinet@free.fr)) schicken.  
Mindestbrevetierung für Tauchlehrer vom Dienst (Directeur de plongée): CMAS TL\*\*
- **Lac de Gérardmer:** Zutritt über den dortigen Tauchclub: les joyeux tétards  
<http://joyeux-tetards.asso-web.com/>
- **Gravière de Gamsheim:** nach Absprache mit dem dortigen Tauchclub: Calypso Plongée +333.88.63.03.77 bzw. Mail: [tribu.beyer@free.fr](mailto:tribu.beyer@free.fr)

- **Illkirch-Graffenstaden:** Nahe Strasbourg, frei zugänglicher See, wenig tauchenswert, dort ansässiger Tauchclub <http://www.cpi-plongee.com/>

## Frei betauchbare Seen in Frankreich

### Genfer See

- Frankreich/Schweiz
  - Sowohl von F als auch CH betauchbar
- 309 m Tief
- Tag- und Nachtauchgänge erlaubt
- Fauna, Flora, Wracks
- Füllstation, Bootstauchgänge, Landtauchgänge bei Aquaventure in Thonon-Les-Bains ([www.aquaventure.fr](http://www.aquaventure.fr), Jean-Marc Bel)

### Lac du Bourget

- 147 m, 85m im Schnitt
- Tag- und Nachtauchgänge erlaubt
- Saibling, Forellen, Barsche, Zander, Hechte, Rotfedern, Quappe, Flusskrebse, Schildkröten
- Wracks
- Größter natürlicher Süßwassersee auf französischem Territorium (nach Genfer See)

### Lac d'Annecy

- 80 m
- Viele verschiedene Tauchplätze für unterschiedliche Niveaus geeignet
- Tag- und Nachtauchgänge
- Wrack « Le France » in 34m-42m, 1971 gesunkener Holzdampfer, sehr gut erhalten

### Etang de Berre

- Bei Marseille
- 9 m
- Brackwasser
- Zunehmend sauberer
- Lang nicht genutzt, wird gerade wiederentdeckt

### Etang de Thau

- Bei Agde
- 5 m
- Brackwasser
- Fauna, Flora, Auto
- Füllstation bei La Palanquée in Palavas-Les-Flots, sicherlich aber auch näher
- Tipp : Mit Pascal Zani (für SK Biologie auf der TB Plongée Carnon zuständig) dort auf Entdeckungstour gehen.

### Etang de Cazaux et Sanguinet

- Bei Bordeaux, Landes
- 23 m
- Ausschließlich Tagtauchgänge
- Mehrere Einstiegpunkte
- Ein Teil des Sees ist militärische Sperrzone
- Sehr klares Wasser
- Archäologische Funde

## Überlebensvokabeln

<b>Französisch</b>	<b>Aussprache</b>	<b>Deutsch</b>
Bloc	Block	Flasche
Boussole	Bussoll	Kompass
Bouteille	Butej	Flasche
Carnet de plongée	Karnä dö plonschee	Logbuch oder Tauchpass
Certificat médical	ßertifika medikall	TTU
Combinaison	Kombinäson	Tauchanzug
Couteau	Kuto	Messer
Détendeur	Detondörr	Atemregler
Détendeur de secours	Detondörr dö ßökurr	Zweitatemregler
Directeur de plongée	Diräktörr dö plonschee	Tauchgangsleiter
Enfant(s)	Onfon	Kind(er)
Gilet stabilisateur	Schilä ßtabilisatörr	Jacket
Guide de palanquée	Gide dö palonkee	Gruppenführer
Joint torique	Schua Torick	O-Ring
Lest	Lässt	Blei
Manomètre	Manomettr	Finimeter
Moniteur	Monitörr	Tauchlehrer
Octopus	Oktopüss	Oktopus
Ordinateur de plongée	Ordinatörr de plonschee	Tauchcomputer
Parachute	Paraschüht	Boje
Passeport de plongée	Passpörr dö plonschee	Tauchpass
Plomb	Plon	Blei
Purge	Pürsch	Schnellablass
Responsable	Responsabl	Verantwortlich, Verantwortlicher
Stab	ßtab	Jacket
Station de gonflage	ßtassio dö gonflasch	Füllstation
Table de plongée	Tablö dö plonschee	Austauchtabelle